

## 2. Der Landgang der Wirbeltiere

Thema: Der Landgang der Wirbeltiere  
Medium: Holzskulptur Ichthyostega  
Schautafel  
Ort: Bebauungsende von Waldsassen am Weg links der Wondreb  
Blick: Über die Wondrebaue

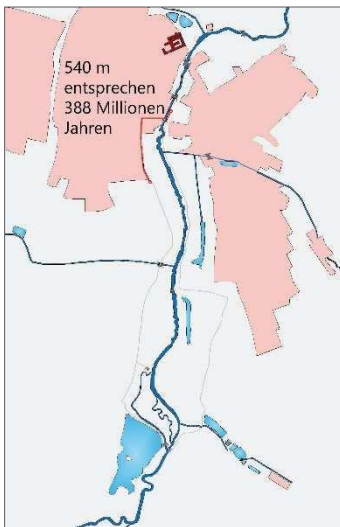
Die Wegstrecke vom Startpunkt bis zum Ende der Ortsbebauung von Waldsassen am Weg auf dem linken Ufer der Wondreb entspricht etwa dem in Meter umgerechneten Abschnitt vom Zeitpunkt des Landgangs der ersten Wirbeltiere vor etwa 416 bis 359 Millionen Jahren bis heute.

Eine etwa 2 m lange Holzskulptur von Ichthyostega, einem der ersten landlebenden Tetrapoden dient zur Visualisierung des Aussehens dieser frühen Landwirbeltiere und als Kletterobjekt für Kinder. Durch das Kletterobjekt wird der erste, wenig abwechslungsreiche Wegabschnitt für Kinder untergliedert und attraktiver gestaltet.

Schautafel an Granitstele mit Einzelsitzplatz (der Sitzplatz kann von älteren oder gesundheitlich angeschlagenen Menschen zum Ausruhen genutzt werden):

### Der Landgang der Wirbeltiere

Als Landgang wird der Vorgang der Besiedelung des Landes durch Lebewesen, die zuvor ausschließlich im Wasser gelebt haben, bezeichnet. Der Landgang der Wirbeltiere, zu denen Fische, Amphibien, Reptilien, Vögel und Säugetiere zählen, spielte sich vor etwa 416 bis 359 Millionen Jahren ab.



*Der Wondreb Wasserweg mit Markierung der Zeitabschnitte*

Ichthyostega war eines der ersten Wirbeltiere, das auf dem Land leben konnte. Es war etwa 1,5 m lang und besaß sowohl körperliche Merkmale von Fischen, als auch von Amphibien. Als Brückentier zwischen zwei Gruppen von Lebewesen ist es ein wichtiger Beweis für die Evolutionstheorie.

